

# A m t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 20.

Breslau, den 20. Mai

1846.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nach dem Reglement, welches für die polnische Bank in Folge des Artikel 6 der Verordnung des Verwaltungsraths zu Warschau vom  $\frac{28. \text{ December}}{9. \text{ Januar}}$  18 $\frac{37}{38}$  erlassen worden, betreffend die Art und Weise der Verzinsung, Verloosung und Tilgung der Partial-Obligationen der Anleihe von 150 Millionen Gulden polnisch, müssen die Talons der Certifikate Lit. A. in der gegenwärtigen Zeit, damit denselben neue Coupons-Bogen beigelegt werden, so wie diejenigen Certifikate Lit. B., welche in der, im vorigen Jahre stattgefundenen Verloosung herausgekommen sind, damit auch denselben die Coupons-Bogen und Talons beigelegt werden können, der polnischen Bank eingeschendet werden.

Zufolge eines in Warschau publicirten Auszuges aus dem Sitzungs-Protokolle des dortigen Verwaltungsraths vom  $\frac{8.}{20.}$  Februar e. ist nun für die Einsendung der gedachten Certifikate Lit. A. und B. der polnischen Anleihe von 150 Millionen Gulden polnisch an die polnische Bank, Behufs Beilegung der neuen Coupons-Bogen und Talons, ebenso wie für die Zurücksendung derselben die Portofreiheit und zwar bis Ende des Monats Juli d. J. zugestanden worden, worauf wir die diesseitigen Interessenten hierdurch aufmerksam machen.

Breslau, den 13. Mai 1846.

I.

### Betreffend die Verheirathung der Militairpflichtigen.

Mit Bezugnahme auf unsere ausführliche Bekanntmachung vom 16. September 1837 (Amtsblatt pro 1837 Seite 249) bringen wir auf Grund der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 4. September 1831 wiederholt in Erinnerung: daß Militairpflichtige durch Verheirathung oder Ansfäßigmachung, ihrer Verpflichtung zum Dienst im stehenden Heere keineswegs überhoben werden.

Zugleich werden sämmtliche Herren Geistliche unseres Verwaltungs-Bezirks, ohne Unterschied der Confession, angewiesen, die Militairpflichtigen bei Nachsichtung des Aufgebots auf diese Allerhöchste Bestimmung aufmerksam zu machen, und darüber zu ihrem Ausweise eine Verhandlung mit denselben — wozu es jedoch keines Stempelbogens bedarf — aufzunehmen.

Breslau, den 9. Mai 1846.

Pl.

Indem in den benachbarten K. K. Oesterreichischen Provinzen jetzt die Rinderpest bis auf die letzte Spur gewichen ist, sind wir höhern Orts ermächtigt worden, die während der Zeit jener Seuche angeordneten, auf die Abwehr derselben an dieseitigen Grenzen Bezug habenden Maßregeln aufzuheben.

Indem wir dies hiermit thun, beauftragen wir die dabei interessirten Kreis-Behörden, die Verkehrs-Verhältnisse mit den jenseitigen Landschaften wieder auf den Fuß herzustellen, auf welchem sie sich vor dem Ausbruche der Seuche befanden.

Breslau, den 12. Mai 1846.

I.

Des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Excellenz hat den bisherigen Kreiswundarzt Scharff zu Belgard, Regierungs-Bezirks Göslin, zum Kreiswundarzt in Trebnitz ernannt.

Derselbe wird dieses Amt möglichst bald antreten.

Breslau, den 12. Mai 1846.

I.

## B e k a n n t m a c h u n g .

In der Nacht vom 22. zum 23. März vorigen Jahres wurden der Hülfsjäger Wittner und der von ihm zur Begleitung mitgenommene Holzschläger Joseph Kretschmer aus Klein-Kreidel, Wohlauer Kreises, als sie bei Ausübung des Forstschutzes von Groß-Kreidel sich nach dem Königlichen Forst begaben, in der Nähe dieses Dorfes von Holzdieben überfallen und gemißhandelt, wobei dem 2c. Kretschmer die Flinte des 2c. Wittner, welche dieser ihm zum Tragen gegeben, entrisen wurde.

Da die bisherigen Ermittlungen nach der Thäterschaft zu keinem genügenden Resultate geführt haben, so finden wir uns veranlaßt, auf die Entdeckung der Thäter, dergestalt, daß sie überführt werden können, eine Prämie von fünfzig Thalern auszusetzen. Die Anzeige der Schuldigen kann sowohl bei uns direkt als bei dem Landrath Wohlauer Kreises erfolgen.

Breslau, den 23. April 1846.

III.

## Personal-Veränderungen

im Bezirk des königlichen Ober-Landesgerichts zu Breslau pro Annd 1846

### I. Befördert:

- 1) Der Land- und Stadtrichter Justizrath Kuhne zu Schöenberg zum Director des Land- und Stadtgerichts zu Wongrowiec;
- 2) der Ober-Landesgerichts-Assessor Schwarz zum J. Rath bei dem Künlich v. Hapfeldschen Fürstenthumsgericht zu Trachenberg;
- 3) der Ober-Landesgerichts-Assessor Eduard Müller zum etatsmäßigen Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Liebenthal;
- 4) der Ober-Landesgerichts-Assessor v. Prittwich zum Herzoglichen Stadtrichter zu Bernstadt;
- 5) der Referendarius Hefz zum unbefoldeten Ober-Landesgerichts-Assessor;
- 6) der Auskultator Dr. Förster zum Referendarius;
- 7) die Rechts-Candidaten Holz, Hennige und Neugebauer zu Auskultatoren;
- 8) die Patrimonialrichter Grühner zu Festenberg, John zu Wohlau, und Lorch zu Neumarkt zu unbefoldeten Stadtgerichts-, resp. Land- und Stadtgerichts-Assessoren;
- 9) die Land- und Stadtgerichts-Secretarien Hübner zu Trebnitz, Kammler zu Frankenstein, und Müller zu Landeshut zu Kanzlei-Directoren der betreffenden Land- und Stadtgerichte;
- 10) die Aktuarien und Rendanten Thomas zu Liebau und Wandel zu Neurode, so wie der Registrator Wittke zu Dhlau, zu Land- und Stadtgerichts-Sekretarien;
- 11) der hiesige Stadtgerichts-Salarienkasfen-Diätarius August Schmidt zum interimistischen Aktuaris, Registrator, Deposital- und Salarienkasfen-Rendanten beim Land- und Stadtgericht zu Hirschberg;
- 12) der Civil-Supernumerarius Schauder zum Ober-Landesgerichts-Salarienkasfen-Diätarius;
- 13) der pensionirte Gensd'arm, Lohnschreiber Winkler zum Kanzlei-Diätarius beim hiesigen Stadtgericht;
- 14) der Civil-Supernumerarius Hoben zum Salarienkasfen-Diätarius beim hiesigen Stadtgericht;
- 15) der Gensd'arm Schmidt zum Gefangen-Aufseher im hiesigen Civil-Gefängniß;
- 16) der invalide Unteroffizier Meyhöffer zum zweiten etatsmäßigen Gerichtsdienner beim Land- und Stadtgericht zu Tauer;

- 17) der interimistische Gerichtsdienere Müller zum zweiten etatsmäßigen Gerichtsdienere beim Land- und Stadtgericht zu Glasz und  
 18) der Hülfsbote Gaffling zu Schmiedeberg zum etatsmäßigen Gerichtsdienere und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Zobten.

## II. Versetzt:

- 1) Der Justiz-Commissarius und Notarius Karl George August Plathner von Rawicz als Justiz-Commissarius an das hiesige Stadtgericht und als Notarius im Departement des Ober-Landesgerichts;  
 2) die Auskultatoren Ballusek und Kaschel, Ersterer vom Ober-Landesgericht zu Ratibor, Letzterer vom Ober-Landesgericht zu Glogau an das hiesige.

## III. Ausgeschieden auf eigenes Ansuchen:

- 1) Der Justiz-Commissarius und Notarius beim hiesigen Stadtgericht, Justizrath Hirschmeyer;  
 2) die Auskultatoren Dlearius und Pohl.

## IV. Des Amtes entsezt:

- 1) Der Gefangen-Auffeher im hiesigen Civil-Gefängniß v. Stojentin und  
 2) der Gerichtsdienere Damschinski beim Land- und Stadtgericht zu Zobten.

## V e r z e i c h n i s s

der vorgefallenen Veränderungen im Richter-Personale im Breslauer Ober-Landes-Gerichts-Bezirk pro April 1846.

Name des Guts.	Kreis.	Name des abgegangenen Richters.	Name des neu angestellten Richters.
Kadlawa, Rutshorbomitz und Wald-Borwerk	Wohlau	Justizrath Schwarz zu Trachenberg	Land- und Stadtrichter Zingel zu Winzig.
Polgsen		Derselbe	Justitiarius Höppner zu Wohlau.
Eschielesen und Klein-Peterwitz	Wohlau	Derselbe	Justitiarius Wild zu Guhrau.
Mittel- und Ober-Strad- dam	Wartenberg	Justizrath v. Kulock zu Dels	Justitiarius Scheefer zu Wartenberg.

## V e r z e i c h n i s s

der nachträglich vereideten und bestätigten Schiedsmänner im Breslauer Regiments-Bezirk.

Amts-Bezirk.	N a m e.	C h a r a k t e r und G e w e r k e	W o h n o r t.
<b>Kreis Namslau.</b>			
Polnisch und Neu-Marchwitz	Julius Kalusche	Wirthschafts-Beamter	Polnisch-Marchwitz.
<b>Kreis Reichenbach.</b>			
Ober-Mittel Peilau	Karl Edebeck	Rittergutsbesitzer	Ober-Mittel Peilau
<b>Kreis Wohlau.</b>			
Schlaupp	Johann Schwarz	Schullehrer	Schlaupp.

## P e r s o n a l - V e r ä n d e r u n g e n

im Bereich der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps.

- 1) Der Intendantur-Referendarius Köllner ist nach gut bestandener Prüfung zum Assessor befördert worden;
- 2) dem Festungs-Magazin-Rendanten Grosse zu Silberberg wurde der Charakter als Proviantmeister verliehen;
- 3) der Volontair-Gehülfe Strohmeier vom Proviant-Amte zu Reisse ist als Magazin-Gehülfe zum Proviant-Amte in Berlin versetzt worden;
- 4) der Kasernen-Inspektor Später zu Breslau ist pensionirt;
- 5) der Premier-Lieutenant a. D. v. Bönigk wurde als Kasernen-Inspektor bei der Garnison-Verwaltung zu Breslau auf Probe angestellt;
- 6) der Kasernen-Auffeher und Bureau-Gehülfe Wandke bei der Garnison-Verwaltung zu Breslau ist zum Kasernen-Inspektor ernannt und nach Posen versetzt worden; und
- 7) der Kasernen-Auffeher und Bureau-Gehülfe Leuschner zu Glas ist ausgeschieden.

## P a t e n t i r u n g.

Dem Instrumentenmacher Johann Peter Becker zu Winterscheid im Kreise Sieg, Regierungsbezirk Köln, ist unter dem 30. April 1846 ein Patent

auf eine Vorrichtung zum Pianospiele nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

## C h r o n i k.

**Auszeichnung.** Des Königs Majestät haben dem Schullehrer und Organisten Schmidt in Auras, aus Anlaß seines fünfzigjährigen Amtsjubiläums, das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruhet.

Der zeitherige Spiritual und zweiter Oberer am hiesigen Klerikal-Seminar, fürstbischöflicher Vikariat = Amts-rath Sander, ist zum Pfarrer auf dem Sande hier befördert worden.

Der Erzpriester und Kreis-Schulen-Inspector Pfarrer Schwig in Namslau ist zum Pfarrer in Meleschwiß befördert worden.

Der zeitherige Kaplan Julius Könsch zu Neuwaltersdorf im Habelschwerdter Kreise ist zum Pfarrer daselbst befördert worden.

In Juliusburg der als unbesoldeter Rathmann auf sechs Jahre gewählte Destillateur Uvellis bestätigt.

Der Lehrer Adamy als Lehrer an der Elementar-Klasse am Königl. Friedrichs-Gymnasium zu Breslau.

Der bisherige Hülfslehrer Wähldt am hiesigen aufgelösten evangelischen Schullehrer-Seminario als dritter Lehrer an der Elementarschule Nr. 5 hieselbst.

Der Schullehrer Pollack zu Jagatschütz als evangelischer Schullehrer zu Dobertowiß, Militzschschen Kreises.

Der bisherige Schullehrer Blauhut zu Weiffensee als evangelischer Schullehrer in Liebenthal, Militzschschen Kreises.

Der bisherige interimistische Schullehrer Zajadah als katholischer Schullehrer in Kojenschin, Wartenbergischen Kreises.

Der Adjuvant Müller als Organist an der Pfarrkirche und fünfter Lehrer an der katholischen Stadtschule in Münsterberg.

Der Adjuvant Wachert zu Groß-Aniegnitz, Amtsrichters Kreis, 21. 1. 1817  
Schullehrer in Mahlen, Trebnitzschen Kreises.

### Geschenke und Vermächtnisse.

Der zu Ober-Schwedeldorf verstorbene Freiherr v. Wittkowski der dortigen Schule ein Legat von . . . . .	500 Rthlr.
dessen Zinsen zur Anschaffung von Kleidungsstücken und Schulbedürfnissen für arme Schulkinder verwendet werden sollen.	
Der zu Würben, Dhlausehen Kreises, verstorbene Erzpriester und Pfarrer Haude der dortigen Kirche zu einzelnen Bedürfnissen . . . . .	45 Rthlr.
der Schulkasse daselbst . . . . .	25 —
Der in Dhlau verstorbene Bürger und Hausbesitzer Döring: der dortigen evangelischen Kirche . . . . .	10 Rthlr.
Der in Breslau verstorbene Partikulier C. Hoffmann: der städtischen Hospital-Kasse zu Schweidnitz . . . . .	100 Rthlr.
Die in Schweidnitz verstorbene separirte Drechsler Golicke geb. Horn: der dortigen Hospital-Kasse ein Legat von . . . . .	3 Rthlr.

### P o c k e n - K u s b r u c h.

In dem Dorfe Cammerau, Wartenbergischen Kreises.

**Getreide- und Fourage-Preise = Tabelle**  
 im Breslauischen Regierungs-Departement für den Monat April 1846

Namen der Schäflr.	Preis ber Schöffel.		Preis ber Schöffel.		Preis ber Schöffel.		Preis ber Schöffel.		Preis ber Centner.	Stroh bas				
	gute @ o	geringe rte	gute @ o	geringe rte	gute @ o	geringe rte	gute @ o	geringe rte						
Breslau . . . . .	215	9	2	1	20	5	116	4	1	7	23	10	7	10
Brüg . . . . .	1	9	1	2	116	6	114	1	1	7	18	—	18	9
Frankenfein . . . . .	228	9	2	2	125	6	117	3	1	—	17	—	17	9
Glück . . . . .	3	1	2	2	125	6	125	3	1	2	20	—	20	9
Gutbrau . . . . .	211	3	2	2	120	6	117	3	1	3	16	—	16	6
Sachschmiedt . . . . .	216	3	2	2	123	6	120	1	1	1	18	—	18	6
Gerrnhadt . . . . .	214	3	2	2	121	4	117	1	1	1	15	—	15	5
Münsterberg . . . . .	219	3	2	2	121	4	121	3	1	1	16	—	16	5
Stamslau . . . . .	211	11	2	2	121	4	118	1	1	1	16	—	16	5
Stenmarth . . . . .	2	6	1	2	120	5	115	1	1	1	25	—	25	20
Stimrich . . . . .	2	8	1	2	120	5	113	6	1	1	15	—	15	10
Delau . . . . .	2	10	1	2	118	6	113	7	1	1	7	—	7	4
Dele . . . . .	2	4	10	2	122	7	121	9	1	1	13	—	13	5
Wrausnit . . . . .	2	19	—	2	128	2	117	9	1	1	21	—	21	7
Weidenbach . . . . .	2	11	6	2	125	6	117	9	1	1	20	—	20	7
Weidenstein . . . . .	2	29	6	2	124	3	110	—	1	1	16	—	16	5
Schmeibitz . . . . .	2	20	9	2	123	—	117	9	1	1	20	—	20	7
Steinau . . . . .	2	8	9	2	124	3	115	—	1	1	25	—	25	2
Strehen . . . . .	2	7	7	2	127	4	113	3	1	1	—	—	—	6
Strigau . . . . .	2	15	—	2	127	4	117	7	1	1	1	—	1	5
Stoblau . . . . .	2	10	—	2	120	6	115	7	1	1	18	—	18	—
Brandenberg . . . . .	2	2	6	2	118	9	115	6	1	1	15	—	15	4
Stm Durchschmitt . . . . .	2114	—	2	2	126	3	120	7	1	1	19	—	19	11
Mittel-Preis 2 Stk. 8 Gr. 5 Pf. . . . .	2110	—	2	1	126	3	116	4	1	1	19	—	19	5
Breslau, den 8. Mai 1846.														

Königliche Regierung, Nachweisung des Sannern.